

Einigen blieb der Mund offen: Bernhard Eisel belehrte in Wevelgem viele Zweifler eines Besseren DIENER

# Caro Weber Fünfte beim Frankreich-Grand-Prix

Der Grand Prix in Thiais (FRA) und der Weltcup in Kalamata (GRE) fanden an diesem Wochenende parallel statt. Die Weltspitze der Rhythmischen Gymnastik teilte sich gleichmäßig auf die beiden Top-Meetings-Serien auf. Caroline Weber eroberte in Thiais die Plätze 5 und 6.

Mit Olympiasiegerin Eugenia Kanaeva vor Daria Dimitieva (beide Russland) an der Spitze sowohl des

Mehrkampfes als auch aller vier Gerätefinali war der GP nahe Paris etwas besser besetzt als der Weltcup. Weber gelang Platz fünf im Mehrkampf, sie qualifizierte sich für alle vier Finali und erreichte dort die Ränge fünf (Seil, Band) bzw. sechs (Reifen, Ball): „Es ist super gelaufen, ich habe mich bei allen Übungen sehr stark gefühlt, auch das zu mir besonders freundliche Publikum hat mir geholfen“.



Caro fühlte bei all Übungen stark

## Spitzenplätze bei FIS-Riesentorläufen

Der Auer Martin Bischof gewann den ersten FIS-Riesentorlauf in Galsterberg vor dem Warther Hannes Brenner, Marcel Mathis klassierte sich auf dem fünften Platz. Bischof erreichte mit 15,17 Punkten sein bisher bestes Punkteresultat seiner Karriere überhaupt. Beim zweiten Riesentorlauf fuhr gleich fünf Vorarlberger unter die besten acht. Hannes Brenner wurde erneut Zweiter, Chris-

tian Hirscht klassierte sich auf Rang vier, unmittelbar vor Marcel Mathis. Vortagsieger Martin Bischof als siebenter und der Andelsbucher Clemens Dorner als Achter in seinem erst vierten Rennen nach langer Verletzungspause ergänzte die tolle Vorstellung der VSV-Läufer. Der Nofler Daniel Meier klassierte sich an zwölfter Stelle und war der beste Läufer des Jahrgangs 1993.

## Silber für Wald

Bei den österreichischen Meisterschaften am Kitzbühel (Tirol) fuhr crosser Klaus Waldringer am Wochenende doch noch das Stockerl. Der Eggenstein steuerte sich bei frühlingsschwachen Temperaturen im Finale dem Tiroler Markus Valesberger geschlagen geben. Bei den Damen sicherte sich die Oberösterreicherin Katrin Ofner die Silbermedaille. Juniorenmeister wurde Robert Winkler.

## TURNIERSIEG IN INNSBRUCK



VEREIN

**Unbesiegt.** Der Nachwuchs der Dornbirner Wintercracks war am Wochenende rund um die Welt zu biegen. Beim internationalen Oster-Turnier in Innsbruck gewannen die „Mini-Bulldogge“ alle Gruppenspiele. Im Halbfinale verlor die „Nachwuchshäufigkeit“ mit 2:0 gegen die Dornbirner Wintercracks. Im Finale landete die Dornbirner Nachwuchs-Cracks mit einem 3:2-Erfolg über die SC Rheintal.

reich zu pfeifen. Es bringt mir keinen Cent mehr, ob man zu Hause über mich redet oder schreibt. Und mir ist es egal, was die Leute sagen. Ich genieße im Ausland weit mehr Anerkennung. Und ich konzentriere mich ganz auf mich, auf meinen Sport, aufs Radfahren. Aber, nur um mich nicht falsch zu verstehen: Ich liebe Österreich und bin mit Leib und Seele Österreicher. Ich würde nie woanders wohnen.

Wie schätzen Sie die Situation im Radsport derzeit ein, was das Doping-Problem betrifft?

**EISEL:** Gleich wie in den zwei Jahren zuvor. Die Teams haben eigene Kontrollen, dazu haben wir intelligente Kontrollen eingeführt. Ich wurde seit Ende der Vorsaison etwa 20 Mal kontrolliert, dazu gibt es Blut-Profile. Viel mehr geht nicht.

Jetzt, wo es gut läuft: Haben Sie einen Plan, wie lange Sie noch fahren wollen?

**EISEL:** Ja, hab' ich. Wenn ich das Niveau halten kann, dann noch acht Jahre. Weil es doch schön ist, wenn man für seine Leidenschaft bezahlt wird, oder? **INTERVIEW:**

MICHAEL SCHUEN